

BDA • Bund Deutscher Architekten • Dänische Str. 3-5 • 24103 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Vorsitzende des Innenausschusses  
Frau Barbara Ostmeier  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Umdruck 19/1879

**Landesverband  
Schleswig-Holstein**

Dänische Straße 3-5  
24103 Kiel

Tel. 0431.55 45 77  
Fax 0431.5 16 65

info@bda-schleswigholstein.de  
www.bda-schleswigholstein.de

**Landesvorsitzender**

8. Januar 2019

Schriftliche Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtags zum Antrag „Schleswig-Holsteinischer Landespreis für Baukultur und Innovationen im Wohnungs- und Städtebau“  
Antrag der Fraktion der SPD – Drucksache 19/987

### **Stellungnahme des Bund Deutscher Architekten BDA**

Sehr geehrte Frau Ostmeier,

der BDA vereint bundesweit 5.000 freischaffende Architekten und Stadtplaner zur Förderung einer Kultur des Planens und Bauens, um mit funktional und ästhetisch gestalteten Gebäuden, Plätzen und Städten den Lebensraum und die Lebensqualität aller zu bereichern. Qualitätsmaßstäbe setzt der BDA mit seinen Architekturpreisen. Neben den Preisen auf Bundesebene vergibt der BDA Studienförderpreise und seit 1969 im 4-jährigen Rhythmus den BDA Preis Schleswig-Holstein als bisher einzigen kontinuierlich vergebenen Architekturpreis in unserem Bundesland.

Der BDA unterstützt die Einführung eines Landesbaupreises in Schleswig-Holstein ausdrücklich. Architektur und Städtebau sind nicht nur ein förderungswürdiges Kulturgut, sondern auch ein wichtiger und nachhaltiger Wirtschaftsfaktor unseres Landes. Der Landesbaupreis sollte daher nur ein Baustein einer neuen „**Baukulturinitiative Schleswig-Holstein**“ sein, in der die regionalen Initiativen wie z. B. das Architekturforum Lübeck, der Verein Flensburger Baukultur, das Kieler Forum für Baukultur, die Gestaltungsbeiräte etc. in einem Dachverband mit überregionalen Veranstaltungen, Ausstellungen und Preisen vernetzt, unterstützt und gefördert werden.

Der in diesem Rahmen zu vergebende Landesbaupreis sollte nicht thematisch eingegrenzt sein. Baukultur erstreckt sich über die gesamte Bandbreite von Neubauten bis zu Sanierungen und Umnutzungen mit unterschiedlichsten Aufgabenstellungen. Vor dem Hintergrund aktueller Themen wie der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum oder der Nachwuchsförderung junger Architekt\*innen ist es denkbar, zusätzliche thematische Auszeichnungen zu vergeben. Solche Themensetzungen sollten von einem Fachgremium inhaltlich diskutiert und vorbereitet werden, für dessen Besetzung der BDA, aber sicher

auch die Architekten- und Ingenieurkammer sowie andere Verbände zur Verfügung stehen.

Eine monetäre Dotierung der Preisträger halten wir nicht für erforderlich. Der Schwerpunkt des Landesbaupreises sollte in einer umfassenden Dokumentation mit Wanderausstellungen, Internetpräsenz und Veranstaltungen im Land, aber auch in der Landesvertretung in Berlin liegen, eingebettet in der „**Baukulturinitiative Schleswig-Holstein**“.

Die Belobigung und Ermutigung von Auftraggebern und Bauschaffenden zur Realisierung hoher gestalterischer und inhaltlicher Qualitäten sollte nur eines von zwei wesentlichen Zielen sein. Mindestens genauso wichtig ist es, mit den o.g. Instrumenten die Diskussion um Baukultur und ihre Inhalte den Bürgerinnen und Bürgern nahezubringen.

Das Preisgericht muss unabhängig sein. Um Interessenskonflikte zu vermeiden, sollte mindestens der überwiegende Teil der fachlich versierten Preisrichter nicht in Schleswig-Holstein tätig sein.

Unsere jahrelangen Erfahrungen mit der Auslobung des BDA Preises Schleswig-Holstein haben gezeigt, dass in einem 4-jährigen Rhythmus eine ausreichende Anzahl von Projekten fertiggestellt und eingereicht wird. Der Landesbaupreis könnte daher alternierend zum BDA Preis Schleswig-Holstein ausgelobt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Schmieder  
Landesvorsitzender